Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
EB KGM	S0209/13	15.10.2013

zum/zur

F0131/13 - Fraktion CDU/BfM, FDP-Ratsfraktion

Bezeichnung

Baumfällungen Albert-Vater-Straße

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	29.10.2013

Sanierung Schulzentrum Albert-Vater-Straße 72
Baumfällungen Albert-Vater-Straße - Stellungnahme Eb KGm

Zum o.g. Sachstand wurde um die Beantwortung nachfolgender Fragen gebeten:

1. Warum waren die Schachtarbeiten in der Albert-Vater-Straße notwendig?
2. Wer kam auf die Idee, eine Stützmauer abzutragen und dort in 1 m Abstand von Großbäumen schachten zu lassen?
3. Warum wurde nicht 2 m weiter im Fußweg geschachtet?
4. Wie waren die Arbeiten ausgeschrieben?
5. Wer wies den Baubetrieb ein?
6. Wer überwachte im Namen des Bauherren die Schachtarbeiten?
7. Wie lange dauerten die Schachtarbeiten an der Albert-Vater-Straße?
8. Überzeugte sich inzwischen das Umweltamt vor Ort von dem Schaden?
9. Gab es keine Möglichkeit, diese Großbäume zu retten?
10. Welche Konsequenzen lt. Baumschutzsatzung und Bundesnaturschutzgesetz wird das Umweltamt einleiten?
11. Wie sollen Begrünungen an der Albert-Vater-Straße in Abgrenzung zum Sportplatz nun aussehen?

zu Punkt 1: Die dort vorhandene Stützmauer war instabil und musste aus statischen Gründen abgebrochen werden. Zur Errichtung der neuen Mauer aus Sichtbeton sind Schachtarbeiten für die Schalungsarbeiten notwendig.

zu Punkt 2: Es war nicht vorgesehen, im Abstand von nur 1 Meter von Großbäumen zu schachten, sondern mittels behutsamer Handschachtung im Baumkronenbereich. Damit die großen, alten schattenspendenden Ahorne verbleiben können, war auf die Einbringung von Fertigteilelementen (L-Stützen) als neue Stützwand verzichtet worden. Deshalb sollte eine Ortbetonmauer errichtet werden, die nur ein kleines Fußteil hat.

zu Punkt 3: Die Erneuerung der Einfriedung erfolgt auf der Grundstücksgrenze zum öffentlichen Fuß- und Radweg. Die erforderlichen Rad- und Fußwegbreiten müssen erhalten bleiben.

zu Punkt 4: Im Wurzelbereich der Bäume war Handschachtung sowie zum Schutz der Wurzeln der Einbau eines Wurzelvorhanges ausgeschrieben.

zu Punkt 5: Das mit der Bauüberwachung beauftragte Büro Lindner + Canehl Bau- und Kommunalbetreuungsgesellschaft mbH. Neben der wöchentlichen Bauberatung erfolgten durch die Bauleitung und dem KGm separate Bauabstimmungen mit Firma Busse Bau zur Klärung evtl. Probleme. Dabei gab es keinerlei Hinweise, dass in dem betroffenen Bereich Unklarheiten zur Ausführung bestehen. Es wurde sogar auf Hinweis der Firma Busse Bau GmbH zur Sicherung der Bäume eine zusätzliche Verankerung mittels Stahlseil vorgenommen.

zu Punkt 6: Büro Lindner + Canehl Bau- und Kommunalbetreuungsgesellschaft mbH.

zu Punkt 7: Die Schachtarbeiten begannen am Montag, den 12. 08. 2013 per Bagger. Noch bis zur Mittagszeit am 14. 08. 2013 war entsprechend der Ausschreibung mit dem Bagger nur der Abbruch der alten Mauer erfolgt. Dieser Zustand wurde seitens des Eb KGm fotografisch dokumentiert. Der Eingriff in den Wurzelbereich erfolgte erst danach. Ohne Anweisung des Planungsbüros oder des Eb KGm hat dann das beauftragte Bauunternehmen Busse Bau GmbH bzw. dessen Subunternehmer RCS GmbH am Nachmittag mit dem Bagger im Kronenbereich geschachtet und die Baumwurzeln zerstört.

zu Punkt 8: Das Umweltamt hat gemeinsam mit dem Büro Lindner + Canehl Bau- und Kommunalbetreuungsgesellschaft mbH am nächsten Tag, d.h. am 15.08.2013, den Schaden begutachtet.

zu Punkt 9: Auf der Grundlage der Begehung am 15.08.2013 wurde unverzüglich ein Kurzgutachten zur Standsicherheit vom Baum-Sachverständigenbüro arbor assistance angefertigt. Demnach sind die durch die Baggerarbeiten verursachten Schäden im Wurzelbereich so stark, dass die Bäume nicht mehr standsicher sind.

zu Punkt 10: Das Umweltamt hat ein Verfahren (Anhörung) eingeleitet.

zu Punkt 11: Als Ersatzpflanzung werden 11 Bergahorne mit Stammumfang 25/30cm gepflanzt. Die Arbeiten werden zurzeit öffentlich ausgeschrieben. Ziel ist, die Ersatzpflanzungen noch in diesem Jahr vorzunehmen.

Ulrich